**Produkt-
information**

SSS SIEDLE

Postverstärkergerät
PVG 602-01

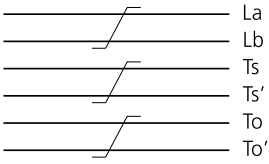
P.O.amplifier unit
PVG 602-01

Appareil d'amplification
PVG 602-01

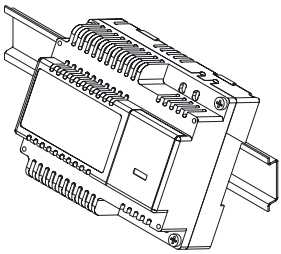
Interfaccia impianto telefonico
PVG 602-01

Telefooninterface
PVG 602-01

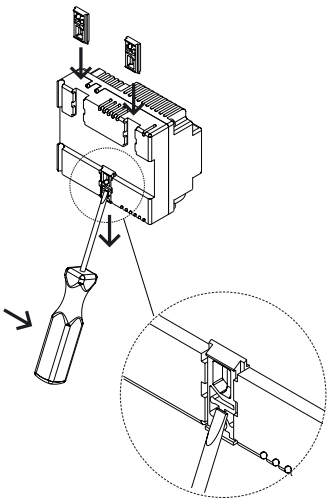
Teleforstærkerenhed
PVG 602-01

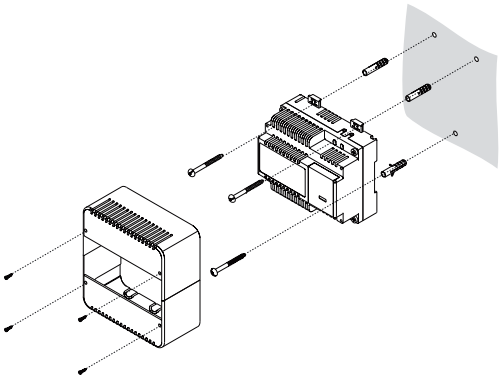


1

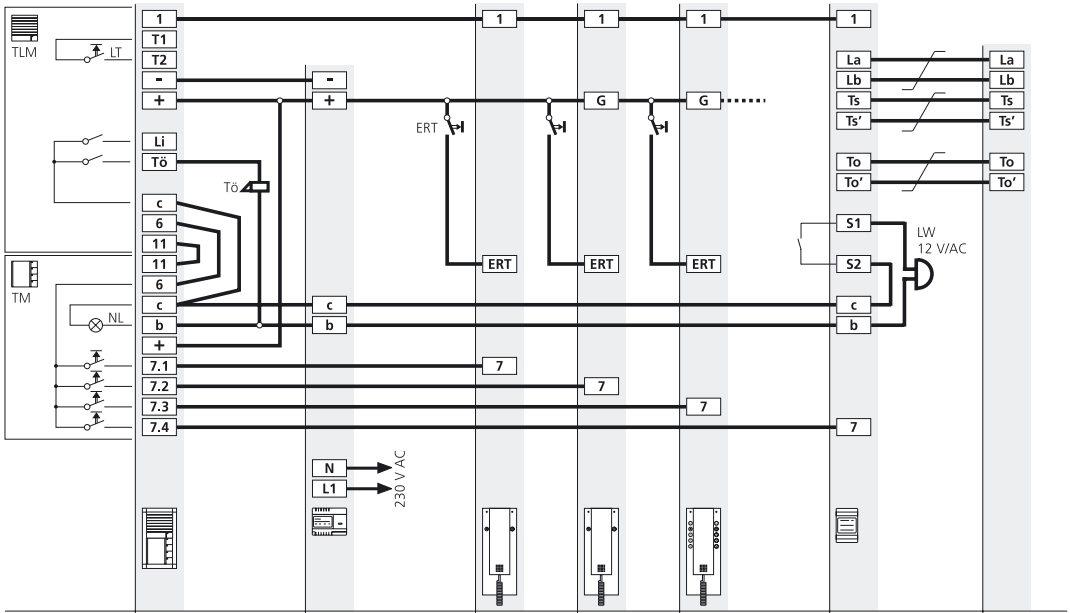


2





3



Gerätebedarf	TLM 612-0 TM 611-... Siedle Vario	NG 602-...	HTS 711-...	HTG 711-...	HTC 711-...	PVG 602-...	TK-Anlage nach FTZ 123D12
Hinweise	a)		d)	t)	e)		

Gerätebedarf
Appliance requirement
Appareils nécessaires
Distinta materiali
Benodigde apparatuur
Komponentbehov

Hinweise
Remarks
Remarques
Avvertenze
Aanwijzingen
Henvisning

Montage

Anwendung
Das Postverstärkergerät PVG 602-... im 3 Raster-Schalttafelgehäuse (53,5 mm) dient zum Anschluss eines Siedle 1+n-Türlautsprechers (TLM 512-0, TLM 612-0, TLE 061-0, CTB 711-2/ -4/ -8) an eine bauseitige Telefonanlage. Zur Spannungsversorgung wird das NG 602-0 benötigt.
Zur störungsfreien Funktion muss die Telefonanlage eine sogenannte "FTA-Schnittstelle", genormt nach FTZ 123 D 12 der Deutschen Telekom besitzen.
Diese Schnittstelle beinhaltet folgende technischen Anforderungen an das PVG 602-..., sowie an die Telefonanlage:
Klemmenbelegung zur Türstation
b/c: Versorgung 12 V AC
1/7: Klemmen zur Türstation
Klemmenbelegung zur Fremd-Telefonanlage
S1/S2: Potentialfreier Klingelkontakt (kein Wählimpuls) max. 24 V/2 A
La/Lb: Teilnehmersatz für TFE geeignet, keine Wählimpulse, keine Gleichspannung, nur NF-Signal 280 mV (Sprache).
To/To': Potentialfreier Kontakt zur Ansteuerung des Türöffners.
Ts/Ts': Potentialfreier Kontakt zur Einschaltung des Verstärkers für die Dauer des Türgespräches (keine Brücke einlegen).
Die Klemmenbezeichnungen der TK-Anlage können abweichend sein, jedoch müssen die darunter befindlichen Spezifikationen erfüllt sein!
Das PVG 602-... ist an die TK-Anlage mit 600 Ω angepasst.
Die Klemmen "La" und "Lb" sind **nicht mit einem Teilnehmeranschluß für ein a/b-Telefon zu vergleichen.**
Wird ein Türgespräch von der TK-Anlage aufgebaut, schließt die TK-Anlage den Kontakt Ts/Ts'. Der Türruf kann über die PVG 602-... mittels des potentialfreien Kontaktes (S1 und S2) signalisiert werden (keine MFV-Wahl). Je nach Typ der TK-Anlage ist entweder ein Rufeingang vorhanden, oder es ist ein Nebensignalgerät erforderlich.

Achtung:
Bei Verwendung von Siedle-Telefonanlagen ist kein PVG 602-... erforderlich, sondern die entsprechenden Interfaces IT 612-5 oder ITC 712-8.
Besitzt eine vorhandene Fremd-Telefonanlage keine Schnittstelle nach FTZ 123 D 12 ist zu klären, ob die TK-Anlage andere Anschlussmöglichkeiten besitzt.

Funktionsweise des PVG 602-...
• Durch Betätigen der Ruftaste steht an den Klemmen 1 und 7 des PVG 602-... eine Spannung mit ca. 23,3V DC. (Die Ruhespannung beträgt ca. 17-19 V DC).
• Der Kontakt S1/S2 wird für die Dauer der Ruftastenbetätigung geschlossen.
• Der Kontakt Ts/Ts' in der TK-Anlage schließt und schaltet damit im PVG den Verstärker ein. Nach Gesprächsende wir der Kontakt wieder geöffnet. Es darf **keine** dauerhafte Verbindung bestehen, da sonst die Mithörsperre im PVG 602-... ständig aktiviert ist und somit kein Türruf mehr erfolgen kann.
• Das NF-Signal (ca. 280 mV) wird an den Klemmen La/Lb durchgeschalten.
• Durch Brücken des Kontaktes To/To' kann der Türöffner jederzeit aktiviert werden.

Der Sprech- und Türöffnerbetrieb erfolgt von den, an der TK-Anlage angeschlossenen a/b Telefonen.
Die Anschaltung des rufenden Türlautsprechers sowie die Türöffnerbetätigung erfolgt über die in der Bedienungsanleitung der TK-Anlage beschriebenen Codes.

Abgleich der Sprachlautstärke
• Am Türlautsprecher einen Türruf auslösen.
• Über ein Telefon der TK-Anlage das anstehende Gespräch der Türstation entgegennehmen. Sollte die TK-Anlage über ISDN-Telefone verfügen, so benutzen Sie bitte diese zum Abgleich.
• Mit dem Poti P2 am PVG 602-... bei bestehendem Sprechverkehr die Sprachlautstärke einstellen.
• Anschließend bei normaler Einsprache an der Türstation mit dem Poti P1 am PVG 602-... das NF-Signal verständlich am Telefonapparat der TK-Anlage einstellen.
• Auch bei lauter Einsprache darf es keine Rückkopplung geben. Sollte dies der Fall sein, evtl. am TLM 612-0/TLE 061-0 mit dem Poti (Lautsprechersymbol) etwas nachregeln.
• Sprechverbindung nochmals testen.
Die PVG 602-... verhält sich wie ein Systemtelefone HTS/HTG/HTC 711-.. und kann somit in allen Schaltungen der Tür- und Haustelefonie, Planung und Installation eingesetzt werden.

Achtung
Werden mehrere PVG 602-... an einer Türsprechanlage betrieben, muss jedem PVG 602-... ein eigenes Netzgerät bzw. Trafo 12 V/AC zugeordnet werden, damit keine Brummeinstreuungen auftreten.

Installation
Leitungsmaterial
Für die Installation können Klingeldrähte, Schwachstrom- oder Fernmeldeleitungen verwendet werden.

YR	Schwachstromleitungen
JY(ST)Y	Leitungen paarig verdrillt, abgeschirmt
A2Y(ST)2Y	Fernmelde-Erdkabel

1 *Bei paarig verdrillten Leitungen folgende Paarung vornehmen.*

Reichweite
PVG 602-... - Türlautsprecher
Der Schleifenwiderstand (Hin- und Rückleitung) darf 40 Ω nicht überschreiten.
Bei 0,8 mm Aderdurchmesser ergibt das eine Reichweite von ca. 500 m.

Größere Reichweiten als 500 m sind auch bei größeren Leitungsquerschnitten nicht zulässig!

Türlautsprecher- Netzgerät
Der Schleifenwiderstand (Hin- und Rückleitung) darf 8 Ω nicht überschreiten.
Bei 0,8 mm Aderdurchmesser ergibt das eine Reichweite von ca. 100 m für „+ und -" Ader und 50 m für "b" und "c"
Eine Verdoppelung ist möglich.

Türöffner
Handelsübliche Türöffner 8-12 V AC, max. 1 A Stromaufnahme können angeschlossen werden. Siedle Türöffner sind hochohmig > 20 Ω und sind auch bei größeren Reichweiten betriebssicher.

Leitungsführung
Um die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0100 und VDE 0800 zu erfüllen und Störbeeinflussung zu vermeiden, muss auf getrennte Führung von Stark- und Schwachstromleitungen geachtet werden. Siehe auch die entsprechenden Landesvorschriften. Ein Abstand von 10 cm ist einzuhalten.
Geräte nicht im Heizungsraum montieren.

Sicherheitshinweis
Die potentialfreien Kontakte in der TK-Anlage zur Türöffnerbetätigung (To, To') und Anschaltung des Türlautsprechers (Ts, Ts') müssen eine Potentialtrennung nach EN 60 950 zwischen TNV (Telefon Spannung) und SELV (Schutzkleinspannung bis 42 V) gewährleisten.

Montage
2 *Postverstärkergerät und Netzgerät/Trafo auf Hutschiene montieren (Verteiler)*
3 *AP-Montage mit Zubehör ZAP 502-0 und ZN 402-01.*

Wichtig
Bei AP-Montage muss ein „Schutz gegen direktes Berühren" von aktiven Teilen sichergestellt sein. Hierzu ist die Vorschrift VDE 0100/ DIN 57100 Teil 410 zu beachten.

Technische Daten
- Betriebsspannung 10-15 V/AC oder 15-24 V/DC
- Stromaufnahme max. 35 mA
- Umgebungstemperatur 0° C bis +40° C
- Schutzart IP 20

4 Außenschaltplan
1 Vario-Türlautsprecher, Postverstärkergerät, beliebige Anzahl Systemtelefone HTS/HTG/ HTC 711-... am Stamm

Wirkungsweise
Ruf-, Sprech-, Türöffner- und Lichtbetrieb zwischen Türlautsprecher und beliebiger Anzahl Systemtelefonen. Sperre gegen Mithören Dritter. In allen Systemtelefonen fest eingebauter elektronischer Rufsignalgeber.
Beim Ruf vom Türlautsprecher ertönt im HTC 711-... der 3-Ton-Ruf ohne Anschluss der Klemme „G", mit Anschluss der Klemme „G" der 3-Klang- Gong. Im HTS 711-.. ertönt nur der 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt immer ein 2-Ton-Ruf. Türöffnerbetrieb und Lichtanschaltung ist jederzeit möglich.

Jedes weitere Haustelefon kann durch eine PVG 602-... mit separater Stromversorgung ersetzt werden.

Soll der Türöffner sabotagesicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden, ist das CTÖ 602-0 einzusetzen. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich. Anschluss siehe „Planung und Installation, Tür- und Haustelefonie" oder Produktinformation CTÖ 602-0.
Namensschildbeleuchtung.

ERT	Etagenruftaster
n	Anzahl der Ruftaster (TL)

Achtung
Wird an die PVG 602-... nur ein Türlautsprecher angeschlossen, können die Systemtelefone HTS/HTG/ HTC 711-... weggelassen werden.

Hinweis zum Außenschaltplan
a
Bei mehreren Tastenmodulen sind die identischen Anschlüsse untereinander zu verbinden.
Bei Verwendung des Einbautürlautsprechers TLE 061-... siehe Gegenüberstellung in „Planung und Installation, Tür- und Haustelefonie"
Anschluß der Zubehör Dioden ZD 512-4 und ZD 061-10 siehe entsprechende Produktinformation.
Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Systemtelefonen **müssen** die Rufleitungen und die Ader der gemeinsamen Klemme „1" TL/ HT im selben Kabel sein und beide Adern am gleichen Türlautsprecher angeschlossen werden.

Gültig nur für die Systemtelefone HTS/HTG/HTC 711-... .
d
Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und den Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0).

e
Die Anschaltung z.B. des Treppenhaus-Lichts erfolgt über die am Systemtelefon eingebaute Lichttaste und den Türlautsprecher in Verbindung mit einem Zeitrelais (ZR 502-0).
Mit den 6 zusätzlichen, fest eingebauten Tasten des HTC 711-0 können in Verbindung mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller verschiedene Steuerfunktionen ausgeführt werden. Siehe entsprechende Produktinformation SFC 602-0.
Die Tasten 5 und 6 können wahlweise auch als potentialfreie Tasten genutzt werden. Hierzu sind jedoch zusätzliche Adern erforderlich.
Die zusätzlichen LED's sind zur freien Verfügung z.B. Anzeige Tür auf . Gemeinsamer Bezugspunkt „La", Betriebsspannung 12 V AC. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich. Siehe entsprechende Produktinformation HTC 711-0.

Weitere Schaltpläne können im Werk angefordert werden.

Fehlersuche

A

Kein Türruf

Kontakt S1 und S2 schließt nicht
• Rufspannung an Kl. 1 und 7 PVG (ca. 23,5) nicht vorhanden.
Fehlersuche siehe Schaltungsheft Tür- und Haustelefonie.

Spannung OK:
Relais defekt, PVG austauschen.

Kontakt S1 und S2 schließt
• Versorgungsspannung b/c am PVG fehlt, Sicherung im NG defekt oder Leitung unterbrochen.
• Angeschlossenes Läutewerk defekt, austauschen.

B

Kein Sprechverkehr
• HTS 711-01 an PVG Kl. 1 und 7 anschließen; Sprechverkehr ok, dann Fehler nach PVG.

Verbindungen La/Lb von PVG zu TK-Anlage prüfen.
Verbindungen OK:
• Messen ob Gleichspannung zwischen La und Lb;
Ja: In Adern La und Lb je einen bipolaren Kondensator mit 1 µF, 30 V in Reihe anschließen.
Nein: Programmierung der TK-Anlage überprüfen; ggf. den Steckplatz der TK-Anlage als Türfreisprecheinrichtung definieren. Siehe Anleitung TK-Hersteller.

Einschaltkontakt Ts/Ts' und Verbindung PVG zu TK-Anlage prüfen.
Verbindung PVG zu TK-Anlage prüfen.
Verbindungen Ts/Ts' zwischen PVG und TK-Anlage OK.

Einschaltkontakt Ts/Ts' prüfen
• Zwischen Klemme Ts und Ts' an PVG versuchsweise eine Brücke nach erfolgtem Türruf einlegen; Sprechverbindung testen.

Funktion OK
• Kontakt Ts/Ts' in der TK-Anlage wird nicht geschlossen
oder
ist dauerhaft geschlossen.
Um eine Funktion zu gewährleisten, muß der Kontakt Ts/Ts' in Ruhestellung nach beendetem Sprechverkehr offen sein.

C

Sprechverkehr ist abgehackt oder verzerrt bei normaler Einsprache
• Eingangspegel der TK-Anlage ist zu hoch. Mit einem 10 KΩ-Poti an den KL. a und b der TK-Anlage den Pegel abschwächen.

Abgehackter Sprechverkehr mit TLM 512-0
• Sehr hohe Umgebungslautstärke an Türstation. Widerstand R9 auf Leiterplatte durch 1 KΩ ersetzen. *)

Abgehackter Sprechverkehr mit TLM 612-0
• Sehr hohe Umgebungslautstärke an Türstation.
Widerstand 100 Ω parallel zu R9 auf Leiterplatte löten. *)

Sprechverkehr zu laut, verzerrt.
• Mit den Potis P1 und P2 in der PVG die Sprache in beiden Richtungen einstellen. Zuerst mit Poti P2 die Lautstärke Richtung Türe, anschließend mit Poti P1 die Lautstärke Richtung TK-Anlage.

Sprechverkehr zu leise
• Eingangspegel des NF-Signals zu niedrig
NF-Signal an den Klemmen a und b überprüfen.
NF-Signal muss bei bestehendem Sprechverkehr ca. 280 mV betragen, bei möglichst gleichbleibendem Pfeifton.
Einstellung siehe Dokumentation des TK-Herstellers.

D

Rückkopplung im Sprechverkehr mit TLM 512/612-...
Lautstärke zu groß
• Mit den Potis P1 und P2 in PVG 602-... das NF-Signal durch zurückdrehen abschwächen.
(Auslieferungszustand ist max. Pegel)

Rückkopplung im Sprechverkehr mit TLE 061-0
Montage des TLE 061-0
Bei Einsatz eines TLE 061-0 muss unbedingt darauf geachtet werden, daß dieser in einem bauseitigen Sprechfach **bündig** an der Frontplatte anliegt. Evtl. Montageadapter ZTL 051-0 einsetzen.

* = Darf nur von einem Fachmann durchgeführt werden.

Montage

Application
The P.O. amplifier unit PVG 602-... in a 3-grid housing for switch panel mounting (53.5 mm) is used to connect a Siedle 1+n door loudspeaker (TLM 512-0, TLM 612-0, TLE 061-0, CTB 711-2/ -4/ -8) to an existing telephone system.
The NG 602-0 is required to provide the power supply. To ensure trouble-free operation, the telephone system must be fitted with a so-called "FTA interface". This inter-face imposes the following technical requirements on the PVG 602-... and on the telephone system:

Terminal assignment to the door station
b/c: Supply 12 V AC
1/7: Terminals to the door station

Terminal assignment to non-Siedle telephone systems
S1/S2: Floating bell contact (no dialling pulse) max. 24 V/2 A
La/Lb: User set suitable for TFE, no dialling pulse, no direct voltage, only LF signal 280 mV (speech).
To/To': Floating contact to activate the door release.
Ts/Ts': Floating contact to switching on the amplifier for the duration of the door call (no jumper to be inserted). The terminal designations of the telecommunication system may deviate from this. However, the specifications below must be complied with! The PVG 602-... is adjusted to the telecommunication system with 600 Ω.
The terminals "La" and "Lb" **cannot be compared with a user connection for an a/b telephone.**
If a door call is created from the telecommunication system, the telecommunication system closes the contact Ts/Ts'.
The door call can be signalled via the PVG 602-... by means of a floating contact (S1 and S2) (no multifrequency method dialling).
Depending on the telecommunication system type, either a call input is available or a secondary signal unit is required.

Note:
When using Siedle PBX telephone systems, the PVG 602-... is not required. Instead the relevant interface IT 612-5 or ITC 712-8 are reqiured. If an existing non-Siedle telephone system does not possess an interface in accordance with FTZ 123 D 12, steps must be taken to ascertain whether the PBX-system is fitted with any other connection possibility.

Functional characteristics of the PVG 602-...
• By actuating the call button, a voltage of appr. 23.3 V DC is available at terminals 1 and 7 of the PVG 602-.... (bias voltage amounts to appr. 17-19 V DC)
• The contact S1/S2 is closed for as long as the call button is activated.
• The contact Ts/Ts' in the telecommunication system closes, switching on the amplifier in the PVG. After the end of the call, the contact is opened again. Permanent connection must not exist, as otherwise the audio privacy circuit in the PVG 602-... is continuously activated, so preventing any more door calls from being placed.
• The LF signal (appr. 280 mV) is switched through to the terminals La/Lb.
• By bridging the contact To/To', the door release can be activated at any time.

The speech and door release operation follows from the a/b telephones conneced to the PBX-central.
The called door loudspeaker and door release is switched on as per the stated codes in the PBX-central operating instuctions.

Adjustment of the speech volume
• Actuate a door call at the door loudspeaker.
• Using one of the telephones of the PBX-system, take the call from the door station. If the PBX-system is fitted with ISDN telephones, one of these should be used for adjustment purposes.
• Using potentiometer P2 at the PVG 602-..., set the speech volume during an existing speech connection.
• When speaking normally into the door station, use potentiometer P1 at the PVG 602-... to set the LF signal to an understandable level at the telecommunication system telephone.
• Even when the caller speaks loudly into the door station, no feedback should be audible. If feedback occurs, where necessary readjust using the potentiometer (volume symbol) on the TLM 612-0/TLE 061-0.
• Test the speech connection again.
The PVG 602-... works the same way as a system telephone HTS/ HTG/ HTC 711-... and can according-ly be used in all circuits described in "Door and In-house communication, Planning and Installation!

Attention
If more than one PVG 602-... is connected to a door loudspeaker system, then each PVG 602-... must have a line rectifier or trans-former 12 V AC assigned to it, otherwise humming/interference noise could occur.

Installation
Conductor material
Bell wire, low current or telecommunication cables can be used for door loudspeaker installation:

YR	low current coductor
JY(ST)Y	twisted-pair conductors, shielded
A2Y(ST)2Y	telecommunication earth cable

1 *With pairwise twisted wires proceed as follows.*

Range
P.O. amplifier - door loudspeaker
The loop resistance (feed and return circuit) may not exceed 40 Ω. With a wire diameter of 0,8 mm (20 AWG), a range of approx. 500 m (547 yds.) can be reached.

Larger ranges than 500 m (547 yds.) are not permissible, not even for larger conductor cross sections!

Door loudspeaker - line rectifier
The loop resistance (feed and return circuit) must not exceed 8 Ω. With a wire diameter of 0,8 mm (20 AWG), a range of approx. 100 m (109 yds.) for „+" and „-" wire can be reached and 50 m for "b" und"c".
In this case doubling up is possible

Door release
Standard commercially available door release with 8-12 V AC, max. 1 A current consumption can be connected. Siedle door releases are high-resistance appliances, > 20 Ω, and offer optimum operating reliability even over long distances.

Conductor routing
In order to fulfil the general safety requirements for communication facilities, and in order to avoid interferences, heavy and light current conductors must be routed separately observing a minimum distance apart of 10 cm (3,9 in.). Do not mount devices in boiler rooms.

Safety regulation
The potential-free contacts in the PBX-central for door release (To, To') and door loudspeaker connection (Ts,Ts') must have „potential separation" between TNV (telephone network voltage) and SELV (safety extra low voltage, max 42 V) as per European regulations EN 60 950.

Mounting
2 *Installing the P.O.amplifier unit and line rectifier/transformer on the top hat rail (distribution).*
3 *Surface mounting with accessories ZAP 502-0 and ZN 402-01.*

Important
When surface mounting, protection against direct touch from activated parts must be ensured.
Note the respective regulations.

Technical specifications
- Operating voltage 10-15 V/AC or 15-24 V/DC
- Current consumption max. 35 mA
- Ambient temperature 0 - 40° C
- Protective system IP 20

4 Wiring diagram
1 Vario entryway speaker
P.O.amplifier unit
any number of HTS/HTG 711-..., HTC 711-... system telephones on the trunk line

Function
Call, speech, door release and light mode between entryway speaker and any number of system telephones. Audio privacy function to exclude third parties. Permanently integrated electronic call signal generator in all system telephones. In response to a call from the entryway speaker, the 3-tone call is heard in the HTC 711-.. if the „G" terminal is not connected; if the „G" terminal is connected, the 3-tone chime is heard. Only the 3-tone call is heard in the HTS 711-... . In response to a storey call, a 2-tone call is always heard. Door release mode and light actuation is possible at all times.

Each system telephone HTS 711-... can be replaced by a PVG 602-... with separate line rectifier.
If the door release should be tamper-proof, i.e. not connected to the entryway speaker, the CTÖ 602-0 must be used. Additional wires are required for this purpose. For connection see „Planning and installation, Door and In-house communication" or CTÖ 602-0 product information.
Nameplate illumination.

ERT	Storey call button
n	Number of call buttons (TL)

Attention
The system telephones HTS/HTG/ HTC 711-... are not required if the entryway speaker only is connected to the P.O.amplifier unit.

Remarks on the wiring diagram
a
The identical terminals must be connected if several button modules are used.
If the TLE 061-... built-in entryway speaker is used, see comparison in „Planning and installation, Entryway and house telephony".
For the connection of the accessory diode ZD 512-4 and ZD 061-10, see relevant product information.
If several cables are used to the system telephones, the ringdown lines **and** the wires of the joint terminal „1" TL/HT **must** be in the same cable and both wires connected to the same entryway speaker.

Valid only for the system telephones HTS/HTG/ HTC 711-...
d
The activation of, e.g. the stairway light is carried out via the light button integrated in the system telephone and the entryway speaker in connection with a time delay relay (ZR 502-0).
e
The activation, e.g. of the stairway light is performed via the light button integrated in the system telephone and the entryway speaker in connection with a time delay relay (ZR 502-0).
Various control functions may be performed with the 6 additional, permanently integrated buttons on the HTC 711-... in connection with the switching/remote controller. See the relevant SFC 602-0 product information. Buttons 5 and 6 may also be used as potential-free buttons as required. However additional wires are required for this purpose. The additional LEDs may be used as needed, e.g. to display an open door. Com-mon reference point „La", operating voltage 12 V AC. Additional wires are required for this purpose.
See the relevant HTC 711-... product information.

Further diagrams can be requested from the factory.

Troubleshooting

A

No door call

Contact S1 and S2 fails to close
• No call voltage available at terminal 1 and 7 PVG (appr. 23.5). For troubleshooting, see circuit manual "Door and In-house Communication" .

Voltage OK:
Defective relay, replace PVG.

Contact S1 and S2 closes
• No supply voltage b/c at the PVG, fuse in the NG defective or conductor interrupted.
• Connected bell defective, replace.

B

No speech communication
• Connect the HTS 711-01 to PVG terminal 1 and 7; If speech communication is OK, there is an error downstream from the PVG.

Check connections La/Lb from PVG to telecommunication system.
Connections OK:
• Measure whether direct voltage exists between La and Lb;
Yes: In each of the cores La and Lb, connect a bipolar capacitor with 1 µF, 30 V in series.
No: Check the programming of the telecommunication system; if necessary define the slot of the telecommunication system as a door hands-free device. See instructions from the PBX- system manufacturer.

Check actuation contact Ts/Ts' and connection from the PVG to the telecommunication system, Check the connection from the PVG to the telecommunication system
Ts/Ts' connections between PVG and telecommunication system OK.

Check Ts/Ts' actuation contact
• Insert a trial jumper between terminal Ts and Ts' on the PVG following a door call; Test the speech connection.

Function OK
• The Ts/Ts' contact in the telecommunication system does not close
or
is permanently closed. In order to guarantee correct func-tion, the Ts/Ts' contact must be open in the idle position following termination of speech communication.

C

Speech communication is scrambled or distorted when speaking normally into the microphone
• Input level of the telecommunication system is too high. Reduce the level using a 10 KΩ potentiometer at the terminals a and b of the telecommunication system.

Scrambled speech communication with TLM 512-0
• Extremely high ambient noise at the door station.
Replace resistor R9 on the circuit board with 1 KΩ. *)

Scrambled speech communication with TLM 612-0
• Extremely high ambient noise at the door station.
Solder resistor 100 Ω in parallel to R9 on the circuit board. *)

Speech communication too loud, distorted.
• Set the speech in both directions using potentiometers P1 and P2 in the PVG.
First using potentiometer P2 set the volume in the direction of the door, then use potentiometer P1 for the volume in the direction of the telecommunication system.

Speech communication too quiet
• Input level of the LF signal too low
Check the LF signal at terminals a and b.
The LF signal must be appr. 280 m with existing speech communication, with constant whistling tone.
For setting information, consult the documentation of the telecommunication system manufacturer.

D

Feedback during speech communication with TLM 512/612-...
Volume too high
• Turn down the potentiometers P1 and P2 in the PVG 602-... to reduce the LF signal. (Status on delivery is set at max. level)

Feedback in speech communication with TLE 061-0
Mounting the TLE 061-0
When using a TLE 061-0, always ensure that this is **flush** mounted in an existing communication compartment with the front panel. If necessary, use mounting adapter accessory ZTL 051-0.

* = May only be performed by a suitably qualified specialist.

Montage

Application
L'amplificateur PVG 602-... dans son boîtier 3 trames pour montage sur tableau de distribution (53,5 mm) sert au branchement d'un portier électrique 1+n Siedle (TLM 512-0, TLM 612-0, TLE 061-0, CTB 711-2/ -4/ -8) sur une installation téléphonique existante. Il faut une NG 602-0 pour l'alimentation en courant. Pour assurer un fonctionnement sans problème, l'installation téléphonique doit avoir une "interface FTA". Cette interface comprend les exigences techniques suivantes vis-à-vis de la PVG 602-... et de l'installation téléphonique:

Affectation des bornes pour le portier électrique
b/c: alimentation 12 V AC
1/7: bornes vers le portier électrique

Affectation des bornes pour l'installation téléphonique existante
S1/S2: contact sec de sonnerie (pas d'impulsion de numérotation) 24 V/2 A max.
La/Lb: kit d'abonné approprié pour TFE, pas d'impulsions de numérotation, pas de tension continue, uniquement un signal BF 280 mV (paroles)
To/To': contact sec pour activer la gâche électrique
Ts/Ts': contact sec pour mettre en marche l'amplificateur pendant la durée de la communication avec la porte (ne pas mettre de pont). Les désignations des bornes de l'installation téléphonique peuvent être différentes, mais les spécifications correspondantes doivent être les mêmes. L'amplificateur PVG 602-... est adapté à l'installation téléphonique avec 600 Ω.
Les bornes "La" et "Lb" **ne sont pas comparables à un branchement d'abonné pour un téléphone a/b.**
Si une communication avec la porte est établie par l'installation téléphonique, celle-ci fermera le contact Ts/Ts'. L'appel porte est signalé par l'intermédiaire de la PVG 602-... moyennant le contact sec S1 et S2 (pas de numérotation MF). En fonction du type d'installation téléphonique, il se peut qu'il existe déjà une entrée d'appel, sinon il faut un appareil de signalisation auxiliaire.
Attention:
Un amplificateur PVG 602-... n'est pas nécessaire en utilisant une installation téléphonique Siedle, mais par contre les-interfaces correspondantes IT 612-5 ou ITC 712-8. Si l'installation téléphonique exsitante n'a pas d'interface répondant à la norme FTZ 123 D 12, il faut vérifier si l'installation téléphonique offre éventuellement d'autres possibilités de branchement.

Fonctionnement du PVG 602-...
• Une tension d'environ 23,3V DC est appliquée aux bornes 1 et 7 du PVG 602-... par pression de la touche d'appel (la tension de repos est de 17-19 V DC)
• Le contact S1/S2 est fermé pendant la durée d'activation de la touche.
• Le contact Ts/Ts' dans l'installation téléphonique se ferme et met ainsi l'amplificateur de la PVG en marche. Le contact s'ouvre à la fin de la communicaiton. Il ne doit pas rester fermé en permanence, sinon la fonction secret d'écoute dans le PVG serait activée en permanence et un appel porte ne pourrait plus avoir lieu.
• Le signal BF (env. 280 mV) est transmis par les bornes La/Lb.
• La gâche électrique peut être activée tout le temps par shuntage du contact To/To'.
La communication et la commande de gâche entre le portier et les postes téléphoniques de l'installation se font par intermédiaire de codes (voir mode d'emploi de l'équipement téléphonique).

Réglage du volume des paroles
• Déclencher un appel sur le portier électrique.
• Décrocher le combiné d'un téléphone de l'installation. Si l'installation téléphonique est équipée de téléphones RNIS, veuillez utiliser ceux-ci pour effectuer le réglage.
• Régler le volume des paroles pendant la communication avec le potentiomètre P2 du PVG 602-....
• Régler à présent, en parlant normalement dans le portier électrique, le signal BF sur le téléphone de l'installation téléphonique avec le potentiomètre P1 du PVG 602-....
• Il ne doit pas y avoir d'effet Larsen, même en parlant très fort. Si cela était le cas, effectuer un ajustement avec le potentiomètre (symbole haut-parleur) du TLM 612-0/ TLE 061-0.
• Revérifier la qualité audio de la communication.
Le PVG 602-... se comporte comme un téléphone système HTS/HTG/ HTC 711-... et peut par conséquent être utilisé dans tous les montages de la téléphonie de porte et de téléphonie intérieure, planification et installation.

Attention
Si plusieurs PVG 602-.. sont raccordés à un portier électrique, il faut attribuer un redresseur secteur ou un transformateur 12 V/AC à chaque PVG 602-... afin d'éviter tout ronflement.

Installation
Matériel de câblage
Pour l'installation, vouz pouvez utiliser des fils de sonnerie, des fils basse tension ou des fils téléphonique.

YR	fil de sonnerie
JY(ST)Y	paires torsadées, blindées
A2Y(ST)2Y	câble de télécommunication souterrain

1 *Pour les paires torsadées, utiliser les copulations suivantes.*

Distances
PVG - portier électrique
La résistance de boucle (lignes aller et retour) ne doit pas dépasser 40 Ω. Pour un diamètre de fil de 0,8 mm, la distance est d'environ 500 m.

Même pour des diamètres de fil supérieurs, des distances supérieures à 500 m ne sont pas autorisées!

Alimentation - portier électrique
La résistance de boucle (lignes aller et retour) ne doit pas dépasser 8 Ω. Pour un diamètre de fil de 0,8 mm, la distance est d'environ 100 m pour les fils „+" et „-" et 50 m pour "b" et "c". **Il est possible de doubler les lignes.**

Gâche électrique
Les gâches électriques 12 V AC, 1 A max. disponibles dans le commerce peuvent être installées. Les gâches électriques Siedle sont à haute impédance (> 20 Ω) et fonctionnent encore parfaitement si les distances sont plus grande.

Câblage
Afin de réondre aux dispositions générales de sécurité pour les installations de télécommunication et pour prévenir les parasites, il faudra poser séparément les câbles basse et haute tension. Une distance de 10 cm devra être respectée. Voir également les prescriptions nationales correspondantes en vigueur. Ne pas monter les appareils dans la chaufferie.

Consigne de sécurité
Les contacts secs de l'équipement téléphonique servant à actionner la gâche électrique (To,To') et à établir la communication avec le portier (Ts,Ts') doivent garantir une séparation de potentiel conforme à EN 60 950 entre TNV (tension installation téléphonique) et SELV (basse tension jusqu'à 42 V).

Montage
2 *Monter l'appareil d'amplification et de l'alimentation/transformateur dans des boîtes de distribution (sur le rail normalisé).*
3 *Montage en saillie avec accessoires ZAP 502-0 et ZN 402-01.*

Important
En cas de montage en saillie, il faut „prévenir le contact direct" des pièces actives. A cet effet, il faut respecter les directives prescriptions nationales.

Caractéristiques techniques
- Tension de fonctionnement 10-15 V/AC or 15-24 V/DC
- Consommation électrique 35 mA
- Température ambiante 0 - 40° C
- Indice de protection IP 20

4 Schéma de branchement
1 portier électrique Vario, appareil d'amplification, nombre quelconque de téléphones système HTS/HTG/ HTC 711-... sur la ligne principale

Fonctionnement
Fonctions appel, conversation, commande de gâche et de lumière entre le portier électrique et un nombre quelconque de téléphones système. Avec secret d'écoute. Sonnerie électronique intégrée à tous les téléphones système. Lorsqu'un appel est déclenché sur le portier électrique, une sonnerie 3 tons se déclenche dans le HTC 711-... si la borne "G" n'est pas branchée ; si la borne "G" est branchée, c'est le carillon 3 notes qui se déclenche. Dans le HTS 711-... seule la sonnerie 3 tons retentit. Une sonnerie 2 tons retentit lorsqu'un appel est déclenché à l'étage. La commande de la gâche et de l'éclairage est possible à tout moment. Chaque combiné d'appartement peut être remplacé par un PVG 602 avec alimentation séparée.
Si la gâche électrique doit être protégée contre les manipulations, donc ne pas être raccordée au portier électrique, il faudra utiliser le module CTÖ 602-0. Pour cela, des fils supplémentaires sont nécessaires. Connexion voir „Planification et installation, Téléphonie de porte et téléphonie intérieure" ou information produit CTÖ 602-0.
Eclairage des étiquettes.

ERT Touche d'appel d'étage
n Nombre de touches d'appel (portier èlectr.)

Attention
Si le PVG 602-... est seulement relié à un portier il n'est pas nécessaire d'utiliser des combinés HTS/HTG HTC 711-... .

Remarques relatives au schéma de branchement
a
Si vous avez plusieurs modules touches, il faut relier les bornes identiques entre elles. En cas d'utilisation du portier électrique encastrable TLE 061-…, voir comparaison „Planification et installation, Téléphonie de porte et téléphonie intérieure". Branchement de l'accessoire diodes ZD 512-4 et ZD 061-10, voir information produit correspondante. En cas d'utilisation de plusieurs câbles vers les téléphones système, il faut que les lignes d'appel et le fil de la borne commune "1" portier/téléphone privé se trouvent dans le même câble, et les deux fils devront être branchés sur le même portier électrique.

Seulement pour les téléphones systemes HTS/HTG/HTC 711-...
d
La mise en marche de l'éclairage p.ex. dans la cage d'escaliers s'effectue avec la touche intégrée au portier électrique en association avec un relais temporisé (ZR 502-0).
e
La mise en marche de l'éclairage p.ex. dans la cage d'escaliers s'effectue avec la touche intégrée au portier électrique en association avec un relais temporisé (ZR 502-0). Les 6 touches supplémentaires intégrées au HTC 711-... permettent d'exécuter différentes fonctions de commande en association avec le contrôleur de commutation/ télécommande. Voir information produit SFC 602-0 correspondante. Les touches 5 et 6 peuvent être utilisées au choix comme contacts secs, mais dans ce cas il faut des fils supplémentaires. Les LED supplémentaires sont disponibles, p.ex. pour afficher des états tels que porte ouverte. Point de référence commune "La", tension de service 12 V AC. Pour cela, des fils supplémentaires sont nécessaires. Voir information produit HTC 711-... correspondante.
D'autres schémas de câblage auprès de votre agence Siedle.

Recherche d'erreurs

A

Pas d'appel en provenance du portier électrique

Le contact S1 et S2 ne se ferme pas

• Pas de tension d'appel aux bornes 1 et 7 PVG (env.. 23,5V).
Recherche d'erreurs, voir manuel des schémas électriques de la téléphonie de porte/téléphonie intérieure.

Tension OK:
Relais défectueux, remplacer le PVG.

Le contact S1 et S2 se ferme

• Pas de tension d'alimentation b/c sur le PVG, fusible dans l'alimentation NG défectueux ou la ligne est interrompue.

• La sonnerie branchée est défectueuse, la remplacer.

B

Pas de communication audio

• Brancher le HTS 711-01 sur les bornes 1 et 7 du PVG; si la communication est OK, l'erreur se situe alors en aval du PVG.

Vérifier les liaisons La/Lb du PVG vers l'installation téléphonique.
Liaisons OK:

• Mesurer s'il y a une tension continue entre La et Lb;
Oui: monter en série un condensateur bipolaire de 1 µF, 30 V sur les fils La et Lb.
Non: Vérifier la programmation de l'installation téléphonique; définir le cas échéant la fiche de connexion de l'installation téléphonique comme installation mains libres. Voir mode d'emploi de l'installation téléphonique.

Vérifier le contact de mise en marche Ts/Ts' et la liaison entre le PVG et l'installation téléphonique
Vérifier la liaison entre le PVG et l'installation téléphonique
Les liaisons Ts/Ts' entre le PVG et l'installation téléphonique sont OK.

Vérifier le contact de mise en marche Ts/Ts'

• A titre d'essai, installer un pont entre les bornes Ts et Ts' du PVG après un appel porte; revérifier ensuite la communication audio.

Fonction OK

• Le contact Ts/Ts' dans l'installation téléphonique ne se ferme pas
ou bien
il est fermé en permanence.
Pour le bon fonctionnement, le contact Ts/Ts' doit être ouvert en position de repos après une communication.

C

La transmission de la parole est découpée ou distorsionnée en parlant normalement

• Le niveau d'entrée de l'installation téléphonique est trop élevé.
Réduire le niveau avec un potentiomètre de 10 KΩ sur les bornes a et b de l'installation téléphonique.

Transmission découpée de la parole avec le TLM 512-0

• Bruits environnants très élevés au niveau du portier électrique.
Remplacer la résistance R9 par 1 KΩ sur la platine électronique *)

Transmission distorsionnée de la parole avec le TLM 612-0

• Bruits environnants très élevés au niveau du portier électrique.
Souder une résistance de 100 Ω parallèlement à R9 *)

Volume de la parole trop élevé, distorsionné

• Régler, dans le PVG, la transmission de la parole dans les deux sens avec les potentiomètres P1 et P2; régler d'abord le volume en direction de la porte avec le potentiomètre P2, puis en direction de l'installation téléphonique avec le potentiomètre P1.

Volume de la parole trop faible

• Le niveau d'entrée du signal BF est trop bas. Vérifier le signal BF aux bornes a et b.
Pendant une communication, le signal BF devrait être de l'ordre de 280 mV, si possible avec un sifflement régulier. Pour ce réglage, voir mode d'emploi de l'installation téléphonique.

D

Effet Larsen pendant la communication avec le TLM 512/612-...
Volume trop élevé

• Diminuer le signal BF avec les potentiomètres P1 et P2 du PVG 602-.... (Niveau maximum par défaut)

Effet Larsen pendant la communication avec le TLE 061-0
Montage du TLE 061-0
En cas d'utilisation d'un TLE 061-0, il faut absolument veiller à ce qu'il soit monté à fleur avec la plaque frontale du casier existant sur site. Utiliser le cas échéant un adaptateur de montage ZTL 051-0.

* = ce travail ne doit être exécuté que par un spécialiste.

Montaggio

Impiego
L'amplificatore di rete telefonica PVG 602-... nella scatola trimodulare del quadro di distribuzione 53,5 mm serve per collegare un porter 1+n Siedle (TLM 512-0, TLM 612-0, TLE 061-0, CTB 711-2/ -4/ -8), ad un impianto telefonico predisposto in loco. Per l'alimentazione di tensione è necessario il NG 602-0. Per assicurare un funzionamento senza disturbi, l'impianto telefonico dev'essere dotato d'una cosiddetta "interfaccia FTA". Questa interfaccia richiede al PVG 602-... e all'impianto telefonico le seguenti caratteristiche tecniche:
Piedinatura morsetti per il posto esterno
b/c: alimentazione 12 V AC
1/7: morsetti per il posto esterno
Piedinatura morsetti per un impianto telefonico non Siedle
S1/S2: contatto campanello senza potenziale (nessun impulso di selezione) max. 24 V/2 A.
La/Lb: set utenza adatto per TFE , senza impulso di selezione, senza tensione continua, solo con segnale a bassa frequenza 280 mV (fonia)
To/To': contatto senza potenziale per azionare l'apriporta.
Ts/Ts': contatto senza potenziale per attivare l'amplificatore per il periodo della conversazione con il posto esterno (non inserire nessun ponticello).
Le denominazioni dei morsetti dell'impianto di telecomunicazione possono essere differenti, tuttavia devono rispettare le rispettive specifiche al riguardo. Il PVG 602-01 è adattato all'impianto di telecomunicazione con 600 Ω .
I morsetti "La" e "Lb" non possono essere **paragonati ad un attacco utenza per un telefono a/b.**
Qualora sull'impianto di telecomunicazione è in corso una conversazione con il posto esterno, l'impianto chiude il contatto Ts/Ts'. La chiamata dal posto esterno può essere segnalata tramite il PVG 602-... per mezzo del contatto senza potenziale (S1 e S2) (nessuna selezione in multifrequenza). A seconda del tipo di impianto di telecomunicazione è presente un'entrata per le chiamate, oppure è necessario un ripetitore di suoneria.
Attenzione:
Negli impianti telefonici Siedle non è necessario alcun PVG 602-..., bensì le rispettive interfacce IT 612-5 oppure ITC 712-8. Qualora un impianto telefonico non Siedle presente non disponga di un'interfaccia secondo FTZ 123 D 12, bisogna appurare se l'impianto di telecomunicazione possiede altre possibilità di collegamento.
Funzionamento del PVG 602-...
• Azionando il tasto di chiamata, nei morsetti 1 e 7 del PVG 602-..., si crea una tensione di circa 23,3 V DC (la tensione a riposo è di circa 17-19 V DC).
• Il contatto S1/S2 viene chiuso per la durata dell'azionamento dei tasti di chiamata.
• Il contatto Ts/Ts' nell'impianto di telecomunicazione si chiude e quindi attiva l'amplificatore nel PVG.
Il contatto è nuovamente aperto alla fine della conversazione. Il collegamento non dev'essere continuo, altrimenti l'audiosegreto nel PVG 602-... rimane sempre attivato, impedendo le chiamate dal posto esterno.
• Il segnale a bassa frequenza (circa 280 mV) viene inserito attraverso i morsetti La/Lb.
• Ponticellando il contatto To/To', è possibile attivare l'apriporta in qualsiasi momento.
La comunicazione e l'apriporta avviene tramite i telefoni a/b (BCA), attaccati alla centrale telefonica.
Il collegamento al posto esterno e l'attivazione dell'apriporta avviene tramite il codice indicato nella descrizione della centrale telefonica.

Regolazione del volume fonia
• Inserire una chiamata dal posto esterno sul porter.
• Rispondere alla chiamata in attesa dal posto esterno su un telefono dell'impianto di telecomunicazione (TK). Qualora l'impianto TK disponga di telefoni ISDN, usare questi per regolare il volume.
• Regolare il volume fonia con il potenziometro P2 sul PVG 602-... durante il collegamento fonico.
• In seguito, parlando a voce normale sul posto esterno con il potenziometro P1 sul PVG 602-..., regolare il segnale a bassa frequenza sull'apparecchio telefonico dell'impianto TK in maniera tale, da renderlo comprensibile.
• Anche parlando a voce alta non deve esserci nessun ritorno acustico. Se invece ciò si verifica, occorre eventualmente effettuare una nuova regolazione con il potenziometro (icona altoparlante) sul TLM 612-0/ TLE 061-0.
• Controllare nuovamente il collegamento fonico.
Il PVG 602-... ha le stesse caratteristiche dei citofoni modulari HTS/ HTG/HTC 711-... e può quindi essere impiegato in tutti i collegamenti della citofonia e comunicazione interna illustrati in Progettazione e installazione.
Attenzione
In caso di impiego di più PVG 602-... in un impianto citofonico, è necessario, per evitare dei disturbi, di aggiungere un alimentatore o trasformatore 12 V/AC per ogni PVG.

Installazione
Materiale di cablaggio
Per l'installatione si possono usare fili da campanello, cavi per la bassa tensione o telefonici

YR	linee di bassa tensione
JY(ST)Y	fili intrecciati in coppia, schermati
A2Y(ST)2Y	cavo stagno per telefonia

1 *In caso di cavi trecciati in copie usare le copie come specifica.*

Distanza massima
PVG 602-... - telefonico-porter
La resistanza di un circuito (linea di andata e ritorno) non deve superare i 40 Ohm. Per un diametro di fili di 0,8 mm il raggio di azione è di circa 500 m.
Raggi d'azione maggiori di 500 m anche con diametri di fili maggiori non sono consentiti!

Porter - alimentatore
La resistanza di un circuito (linea di andata e ritorno) non deve superare i 8 Ω. Per un diametro di fili di 0,8 mm il raggio di azione è di circa 100 m per il filo „+" e „-" e "50 m per "b" e "c".
In questo caso è possibile un raddoppiamento.

Elettroserratura
Si può installare qualunque elettroserratura in commercio da 12 V AC, con massimo 1 A di assorbimento di corrente. Le elettroserrature Siedle sono ad alta resistenza > 20 Ω e sono affidabili anche a grande distanza.

Posa delle linee
Perchè l'impianto sia conforme alle disposizioni di sicurezza per impianti di telefonia e citofonia a norma nationale e per evitare distributi occorre prevedere sempre che le linee di alta tensione e quelle di bassa tensione siano posate ad una certa distanza tra loro. La distanza minima è di 10 cm. Vedere anche relative norme nazionali in vigore.

Avvertenze per la sicurezza
I contatti puliti nella centrale telefonica per l'apriporta (To,To') e l'attivazione del posto esterno (Ts,Ts') devono essere potentialmente divisi a EN 60 950 tra TNV (tensione telefono) e SELV (bassa tensione fino 42 V).

Montaggio
2 *Montare l'interfaccia impianto telefonico e l'alimentatore di retee su una guida a norma DIN (distributore)*
3 *Per il montaggio a parete è necessario l'accessorio ZAP 502-0 e ZN 402-01.*

Importante
Si il citofono si monta a parete è necessario impedire che l'utente possa toccare direttamente le parti sotto tensione. A questo scopo occorre procedere come prescritto dalle norme VDE 0100 e Dind 57100 parte 410.

Dati tecnici
- Tensione di esercizio 10-15 V/AC o 15-24 V/DC
- Corrente assorbita max. 35 mA
- Temperatura ambiente 0 - 40° C
- Tipo di proteczione IP 20

4 Schema di collegamento esterno
1 porter Vario, Interfaccia impianto telefonico un numero a scelta di telefoni di sistema HTS/HTG/ HTC 711-... su circuito reale

Funzioni
Funzionamento in modalità per chiamata, conversazione, apriporta e luce tra due porter ed un numero a scelta di telefoni di sistema. Blocco contro ascolto terzi. In tutti i telefoni di sistema segnalatore di chiamata elettronico incorporato. Per chiamate dal porter squilla nell'HTC 711-... la suoneria in 3 tonalità senza il collegamento del morsetto „G", collegando, invece il morsetto „G" risuona il gong in 3 tonalità.
Nell'HTS 711-... squilla esclusivamente la suoneria in 3 tonalità. Per le chiamate di piano si udirà sempre la suoneria in 2 tonalità. La funzione apriporta e l'accensione luce è sempre possibile. Ogni ulteriore citofono può essere sostituito con un PVG 602-... e la propria alimentazione. Qualora il porter dovesse essere a prova di manomissione, quindi non collegato all'altoparlante, è neces-sario installare il CTÖ 602-0. A tal fine sono necessari fili supplementari. Per il collegamento vedere „Progettatione e l'installatione, Citofonia e communicazione interna" o documentazione produtto CTÖ 602-0
Illuminazione targhetta nominativa.

ERT	Tasto chiamate di piano
n	Numero del tasto di chiamata (UT)

Attenzione
Se su un PVG 602-... viene collegato un solo posto esterno, si puo omettere i telefoni del systema HTS/HTG/HTC 711-... .

Avvertenze sugli schema di collegamento esterno
a
Con più moduli tasti è necessario collegare l'uno con l'altro i collegamenti identici . In caso di utilizzo del porter incorporato TLE 061-... vedere la disposi-zione morsetti a „Progettatione e l'installatione, Citofonia e communicazione interna".
Collegamento del diodo accessorio ZD 512-4 e ZD 061-10 vedere la relativa documentazione prodotto.
In caso di utilizzo di più cavi che portano ai telefoni di sistema è necessario che le linee di chiamata ed i cavi del morsetto comune „1" TL/HT siano nello stesso cavo e che entrambi i cavi siano collegati allo stesso porter.

Solo per il telefoni di sistema HTS/HTG/HTC 711-...
d
Il comando ad es. della luce della tromba delle scale avviene per mezzo del tasto luce incorporato nel telefono di sistema e del porter in collegamento con un relè a tempo (ZR 502-0).

e
Il comando ad es. della luce della tromba delle scale avviene per mezzo del tasto luce incorporato nel telefono di sistema e del porter in collegamento con un relè a tempo. Con i 6 tasti supplemen-tari incorporati dell'HTC 711-0 è possibile eseguire diverse funzioni di comando in collegamento con il controller di accensione/comando a distanza. Vedere la relativa docu-mentazione prodotto SFC 602-0. E' possibile utilizzare a scelta i tasti 5 e 6 anche come tasti a potenziale zero. A tal fine sono necessari fili supplementari. I LED supplementari sono disponibili, ad. es., per la visualizzazione porta. Punto di riferimento comune „La", Tensione di esercizio 12 V AC. A tal fine sono necessari fili supplementari. Consultare la relativa documentazione prodotto HTC 711-... .
Per ulteriori schemi dei collegamenti interpelare la casa madre.

Ricerca errori

A

Nessuna chiamata dal posto esterno

Il contatto S1 e S2 non si chiude
• Sul morsetto 1 e 7 PVG non è presente alcuna tensione di chiamata (23,5). Per la ricerca di errori vedi il quaderno dei collegamenti per la citofonia e la comunicazione interna.

Tensione in ordine:
Relè guasto, sostituire il PVG.

Il contatto S1 e S2 si chiude
• Manca la tensione d'alimentazione b/c sul PVG. Il fusibile è guasto oppure è interrotta la linea.
• La suoneria collegata è guasta, sostituirla.

B

Nessuna voce
• Collegare l'HTS 711-01 ai morsetti 1 e 7 del PVG; se la voce è in ordine, l'errore è nel PVG.

Controllare i collegamenti La/Lb dal PVG all'impianto TK.
Collegamenti in ordine:
• Misurare se esiste tensione tra La e Lb;
Si: Nei fili La e Lb occorre collegare in serie un condensatore bipolare con 1 µF, 30 V per ognuno dei fili.
No: Controllare la programmazione dell'impianto TK; all'occorrenza definire lo slot dell'impianto TK come posto a viva voce. Vedi istruzioni del produttore dell'impianto di telecomunicazione.

Controllare il contatto d'accensione Ts/Ts' ed il collegamento del PVG all'impianto TK.
Controllare il collegamento dal PVG all'impianto TK
I collegamenti Ts/Ts' tra il PVG e l'impianto TK sono in ordine.

Controllare il contatto d'accensione Ts/Ts'
• Dopo una chiamata dal posto esterno, inserire, per prova, un ponticello tra Ts e Ts' sul PVG; provare il collegamento fonico.

Funzionamento in ordine
• Il contatto Ts/Ts' nell'impianto TK non si chiude
oppure
rimane continuamente chiuso. Per assicurare il funzionamento, il contatto Ts/Ts' in posizione di riposo deve, una volta terminato il collegamento fonico, rimanere aperto.

C

Parlando normalmente, la voce risulta disturbata
• Il livello d'entrata dell'impianto TK è troppo alto. Abbassare il livello sull'impianto TK con un potenziometro 10 KΩ sui morsetti a e b.

Collegamento fonico con il TLM 512-0 disturbato
• Volume ambientale molto alto sul posto esterno.
Sostituire la resistenza R9 sulla scheda circuitale con 1 KΩ. *)

Collegamento fonico con il TLM 612-0 disturbato
• Volume ambientale molto alto sul posto esterno.
Saldare la resistenza 100 Ω in parallelo a R9 sulla scheda circuitale. *)

Volume di fonia troppo alto, disturbato.
• Regolare il volume di fonia in entrambe le direzioni mediante i potenziometri P1 e P2 nel PVG. Prima, con il potenziometro P2, regolare il volume che arriva al posto esterno, quindi, con il potenziometro P1, regolare il volume che arriva all'impianto TK.

Volume di fonia troppo basso
• Livello d'entrata del segnale a bassa frequenza troppo basso. Controllare il segnale a bassa frequenza nei morsetti a e b.
Il segnale a bassa frequenza deve, con collegamento fonico in corso, essere di circa 280 mV, mantenendo possibilmente costante il sibilo.
Per l'impostazione consultare la documentazione del produttore dell'impianto di telecomunicazione.

D

Ritorno acustico nel collegamento fonico con il TLM 512/612-...
Volume troppo alto
• Abbassare il segnale a bassa frequenza tramite i potenziometri P1 e P2 nel PVG 602-01 (alla consegna impostato sul livello massimo).

Ritorno acustico nel collegamento fonico con il TLE 061-0
Installazione del TLE 061-0
Impiegando un TLE 061-0, occorre assolutamente assicurare che questo termini **a raso** con il frontale d'uno scomparto per citofono predisposto in loco.
Eventualmente impiegare il raccordo di montaggio ZTL 051-0.

* = Dev'essere eseguito solo da un tecnico specializzato.

Montage

Toepassing
De postversterker PVG 602-... in 3 raster-schakelpaneelbehuizing (53,5 mm) is bedoeld om een Siedle 1+n-deurluidspreker (TLM 512/612-0, TLE 061-0, CTB 711-2/ -4/ -8) op een bestaande telefooninstallatie aan te sluiten.
Voor de spanningstoevoer hebt u een NG 602-... nodig.
Om de garantie te hebben dat de telefooninstallatie zonder storingen werkt, moet deze een zogenaamde "FTA-interface" hebben. Deze interface stelt de volgende technische eisen aan de PVG 602-... en aan de telefooninstallatie:
Klemmen naar het deurstation
b/c: voeding 12 V AC
1/7: klemmen naar het deurstation
Klemmen naar de telefoon-installatie v.e. ander fabrikaat
S1/S2: potentiaalvrij belcontact (geen kiesimpuls) max. 24 V/2 A
La/Lb: toestelset, geschikt voor TFE, geen kiesimpulsen, geen gelijkspanning, alleen NF-signaal 280 mV (spraak)
To/To': potentiaalvrij contact ter aansturing van de deuropener
Ts/Ts': potentiaalvrij contact voor het inschakelen van de versterker voor de duur van het deurgesprek (geen brug aanbrengen)
De benamingen van de klemmen van de telecommunicatie-installatie kunnen van elkaar afwijken, maar aan de specificaties die daaronder liggen, moet zijn voldaan! De PVG 602-... is met 600 Ω aan de tele-communicatie-installatie aangepast. De klemmen "La" en "Lb" zijn **niet met een toestelaansluiting voor een a/b-telefoon te vergelijken.** Als de telecommunicatie-installatie een deurgesprek opbouwt, maakt de telecommunicatie-installatie het contact Ts/Ts'. De deuroproep kan via de PVG 602-... door middel van het potentiaalvrije contact (S1 en S2) gesignaliseerd worden (geen MFV-kiesmogelijkheid). Al naar gelang het type telecommunicatie-installatie is ofwel een oproepingang voorhanden of u hebt een nevensignaaltoestel nodig.

Let op:
Bij gebruikmaking van Siedle-telefooninstallaties hebt u geen PVG 602-... nodig, maar de desbetreffende interfaces IT 612-5 of ITC 712-8.
Indien een voorhanden telefoon-installtie v.e. ander fabrikaat niet over een interface volgens FTZ 123 D 12 beschikt, dient u te achterhalen of de telecommunicatie-installatie andere aansluitmogelijkheden heeft.

Werking van de PVG 602-...
• Als u de oproeptoets bedient, krijgen de klemmen 1 en 7 van de PVG 602-... een spanning van ca. 23,3V DC. (De rustspanning bedraagt ca. 17-19 V DC)
• Het contact S1/S2 wordt gemaakt zolang de oproeptoets wordt bediend.
• Het contact Ts/Ts' in de telecommunicatie-installatie wordt gemaakt en schakelt op die manier in de PVG de versterker in.
Na afloop van het gesprek wordt het contact weer verbroken. Er mag geen continue verbinding bestaan, want anders is de meeluisterblokkering in de PVG 602-... permanent geactiveerd en kan er dus geen deuroproep meer plaatsvinden.
• Het NF-signaal (ca. 280 mV) wordt doorgeschakeld op de klemmen La/Lb.
• Door het contact To/To' te bruggen, kunt u de deuropener op elk gewenst moment activeren.

De spraak- en deuropener-functies worden gestuurd door de a/b telefoons die aangesloten zijn aan de telefooncentrale. Het inschakelen van de oproep vanuit de deurluidspreker alsook de deuropener-functie wordt doorgevoerd volgens de codes, beschreven in de handleiding van de telefooncentrale.

Het spraakvolume afregelen
• Verricht een deuroproep op de deurluidspreker.
• Neem op een telefoon van de telecommunicatie-installatie het bestaande gesprek van het deurstation aan. Als de telecommunicatie-installatie ISDN-telefoons heeft, dan moet u deze gebruiken om het geheel af te regelen.
• Stel met de potentiometer P2 op de PVG 602-... bij bestaand spreekverkeer het spraakvolume in.
• Vervolgens spreekt u op normaal volume op het deurstation in en stelt u met de potentiometer P1 op de PVG 602-... het NF-signaal in zodat het geluid op het telefoontoestel van de telecommunicatie-installatie goed kan worden verstaan.
• Ook als er luid wordt ingesproken, mag er geen terugkoppeling ontstaan. Als dat wel het geval is, moet u dit op de TLM 612-0/TLE 061-0 met de potentiometer (luidspreker-symbool) enigszins bijregelen.
• Test de spreekverbinding nogmaals.
De PVG 602-... werkt als een systeemtelefoon HTS/HTG/ HTC 711-... en kan dus in alle schakelingen van de deur- en huistelefonie, Planning en Installatie worden gebruikt.

Opgelet
Wanneer meerdere PVG 602-... aan een deurstation aangesloten worden, moet voor elke PVG 602-... een eigen netvoedingsapparaat, d. w. z. transformator 12 V/AV voorzien worden; anders ontstaat een storend geruis.

Installatie
Leidingsmateriaal
Voor de installatie kan gebruik worden gemaakt van scheldraad, zwakstroom- of telefoonkabel

YR	zwakstroomleidingen
JY(ST)Y	afgeschermde twisted pair-kabel
A2Y(ST)2Y	grondkabel met aardleiding

1 *Bij twisted pair-kabelleidingen volgende paring uitvoeren.*

Bereik
PVG 602-... - deurluidspreker
De totale weerstand van de leiding (heen en terug) mag niet groter zijn dan 40 Ω. Bij een aderdiameter van 0,8 mm levert dat een bereik op van ca. 500 m. **Grotere afstanden dan 500 m zijn ook bij een grotere aderdiameter niet toegestaan**

Deurluidspreker - Netvoedingsapparaat
De totale weerstand van de leiding (heen en terug) mag niet groter zijn dan 8 Ω. Bij een aderdiameter van 0,8 mm levert dat een bereik op van ca. 100 m voor de „+" en „-" ader en 50 m voor „b" en „c".
Verdubbeling is hier mogelijk.

Deuropener
Er kunnen algemeen gangbare deuropeners -12 V AC, max. 1 A opgenomen stroom- worden aangesloten Siedle-deuropeners zijn hoogohmig, > 20 Ω en zijn ook bij grotere afstanden bedrijfszeker.

Plaatsen van de leidingen
Om te kunnen voldoen aan de algemene veiligheidseisen betreffende „zwakstroominstallaties", en om storende invloeden te voorkomen, moet een scheiding van sterk en zwakstroomleidingen gewaarborgd zijn. Een minimale afstand van 10 cm is voorschrift. Zie ook de betreffende nationale voorschriften. Apparaten niet in verwarmingsruimte monteren.

Montage
2 *Montage van de Telefooninterface en de netgelijkrichter/transformator in de verdeelkast.*
3 *Opbouwmontage met toebehoren ZAP 502-0 en ZN 402-01 (klemmenafdekking).*

Belangrijk
Bij wandmontage (AP) dienen de spanningsvoerende delen, volgens de geldende voorschriften, te worden afgeschermd tegen aanraken.

Technische specificaties
- Bedrijfsspanning 10-15 V/AC or 15-24 V/DC
- Opgenomen stroom max. 35 mA
- Omgevingstemperatuur 0 - 40° C
- Veiligheidsklasse IP 20

4 Schema
1 Vario-deurluidspreker, Telefooninterface, willekeurig aantal systeemtelefoons HTS/HTG/ HTC 711-... op de stamleiding

Functies
Oproep-, spraak-, deuropener- en lichtfunctie tussen deurluidspreker en willekeurig aantal systeemtelefoons. Beveiliging tegen meeluisteren door derden. In alle systeemtelefoons vast ingebouwde elektronische oproepsignaalgever.
Bij een oproep vanuit de deurluidspreker weerklinkt in HTC 711-... de drietonige oproep zonder aansluiting van klem „G", met aansluiting van klem „G" de drietonige gong. In HTS 711-... weerklinkt slechts de drietonige oproep. Bij etage-oproep weerklinkt altijd een tweetonig signaal. Deuropenerfunctie en lichtinschakeling zijn op elk gewenst moment mogelijk.
Alle overige huistelefoons kunnen door een PVG 602-... met gescheiden stroomverzorging vervangen worden.
Indien de deuropener manipulatieveilig, dus niet op de deurluidspreker mag worden aangesloten, dient de CTÖ 602-0 ingezet te worden. Hiertoe zijn extra aders vereist. Zie voor de aansluiting „Ontwerp en installatie, Deur- en huistelefonie"of productinformatie CTÖ 602-0.

Naambordverlichting

ERT	Etageoproeptoets
n	Aantal oproeptoetsen (TL)

Opgepast
Wanneer aan de PVG 602-... enkel een deurluidspreker aangesloten wordt, kunnen de HTS/HTG/ HTC 711-... weggelaten worden.

Aanwijzingen bij de schema's
a
Bij meerdere toetsenmodules moeten de identieke aansluitingen met elkaar verbonden worden.
Bij toepassing van inbouwdeurluidspreker TLE 061-... Zie uitwisselbaarheid „Ontwerp en installatie, Deur- en huistelefonie".
Voor aansluiting diodeset ZD 512-4 en ZD 061-10, zie de betreffende productinformatie.
Bij toepassing van meerdere kabels naar de systeemtelefoons moeten de oproepleidingen en de aders van de gemeenschappelijke klem „1" TL/HT deel uitmaken van dezelfde kabel en moeten beide aders op dezelfde deurluidspreker worden aangesloten.

Alleen bij de systeemtelefoons HTS/HTG/HTC 711-...
d
Het inschakelen van b.v. het trappenhuislicht geschiedt via de op de systeemtelefoon aanwezige lichtknop en de deurluidspreker, in combinatie met een tijdrelais (ZR 502-0).

e
Het inschakelen van b.v. het trappenhuislicht geschiedt via de op de systeemtelefoon aanwezige lichtknop en de deurluidspreker, in combinatie met een tijdrelais(ZR 502-0).

Met de 6 extra, vaste toetsen van de HTC 711-0 kunnen in combinatie met de schakel-/ afstandsbedieningcontroller verschillende stuurfuncties uitgevoerd worden. Zie de betreffende productinformatie SFC 602-0.
De toetsen 5 en 6 kunnen desgewenst ook als spannningsvrije toetsen gebruikt worden. Hiertoe zijn echter extra aders vereist.
De extra LED's zijn beschikbaar voor b.v. indicatie "deur open".
Gemeenschappelijke voeding „La", bedrijfsspanning 12 V AC. Hiertoe zijn extra aders vereist. Zie betreffende productinformatie HTC 711-0.

Verdere aansluitschema's kunnen bij Siedle aangevraagd worden.

Fouten lokaliseren

A

Geen deuroproep

Het contact S1 en S2 wordt niet gemaakt
• Geen oproepspanning op klem 1 en 7 PVG (ca. 23,5).
Kijk voor het lokaliseren van de fout in de schakelmap voor deur- en huistelefonie.

Spanning OK:
Relais defect, PVG vervangen.

Het contact S1 en S2 wordt gemaakt
• Geen voedingsspanning b/c van de PVG, zekering in de NG defect of leiding onderbroken.
• Aangesloten belmechanisme defect, vervangen.

B

Geen spreekverkeer
• HTS 711-01 op PVG klem 1 en 7 aansluiten; spreekverkeer ok, dan fout volgens PVG.

Verbindingen La/Lb van PVG naar telecommunicatie-installatie controleren.
Verbindingen OK:
• Meten of er gelijkspanning is tussen La en Lb;
Ja: in de draden La en Lb elk een bipolaire condensator met 1 µF, 30 V in serie aansluiten.
Neen: programmering van de telecommunicatie-installatie controleren; eventueel het slot van de telecommunicatie-installatie als deurintercom definiëren. Zie de handleiding van de fabricant van de telecommunicatie-installatie.

Inschakelcontact Ts/Ts' en verbinding PVG met telecommunicatie-installatie controleren
Verbinding PVG met telecommunicatie-installatie controleren
Verbindingen Ts/Ts' tussen PVG en telecommunicatie-installatie OK.

Inschakelcontact Ts/Ts' controleren
• Tussen de klem Ts en Ts' op de PVG bij wijze van proef een brug aanbrengen nadat de deuroproep heeft plaatsgevonden; spreekverbinding testen.

Werking OK
• Contact Ts/Ts' in de telecommunicatie-installatie wordt niet gemaakt **of** wordt permanent gemaakt.
Om de garantie te hebben dat alles naar behoren werkt, moet het contact Ts/Ts' in ruststand na afloop van het spreekverkeer zijn verbroken.

C

Spreekverkeer stotterend of vervormd bij normaal inspreken
• Ingangsniveau van de telecommunicatie-installatie is te hoog. Met een 10 kΩ-potentiometer op de klem a en b van de telecommunicatie-installatie het niveau afzwakken.

Stotterend spreekverkeer met TLM 512-0
• Zeer hoog omgevingsvolume bij het deurstation.
Weerstand R9 op printplaat vervangen door 1 KΩ. *)

Stotterend spreekverkeer met TLM 612-0
• Zeer hoog omgevingsvolume bij het deurstation.
Weerstand 100 Ω parallel ten opzichte van R9 op de printplaat solderen. *)

Spreekverkeer te luid, vervormd.
• Met de potentiometers P1 en P2 in de PVG de spraak in beide richtingen instellen.
Eerst met de potentiometer P2 het volume in de richting van de deur en vervolgens met de potentiometer P1 het volume in de richting van de telecommunicatie-installatie.

Spreekverkeer te zacht
• Ingangsniveau van het NF-signaal te laag.
NF-signaal op de klemmen a en b controleren.
Het NF-signaal moet bij bestaand spreekverkeer ca. 280 mV bedragen en wel bij een zoveel mogelijk gelijkblijvende fluittoon.
Kijk voor het instellen in de documentatie van de fabrikant van de telecommunicatie-installatie.

D

Terugkoppeling in het spreekverkeer met de TLM 512/612-...
Volume te hoog
• Met de potentiometers P1 en P2 in de PVG 602-01 het NF-signaal afzwakken door het geheel omlaag te draaien. (Het niveau staat bij aflevering op max.)

Terugkoppeling in het spreekverkeer met TLE 061-0
Montage van de TLE 061-0
Bij gebruikmaking van een TLE 061-0 moet u er absoluut voor zorgen dat deze in een aanwezig spreekvak **vlaksluitend** ligt met de frontplaat. Breng zonodig een montageadapter ZTL 051-0 aan.

* = Mag uitsluitend door een vakman worden verricht.

Montering

Anvendelse
Forstærkerenhed PVG 602-... til DIN-skinnemontering (53,5 mm) anvendes til tilslutning af et Siedle 1+n dørhøjttalermodul (TLM 512/612-0 TLE 061-0, CTB 711-2/ -4/ -8) til et eksisterende telefonanlæg. Til spændingsforsyningen kræves en strømforsyning NG 602-0. Med henblik på fejlfri funktion skal telefonanlægget være forsynet med et såkaldt "FTA-interface". Dette interface forudsætter følgende tekniske krav til PVG 602-... samt til telefonanlægget
Klemmeanvendelse til dørstation
b/c: Forsyning 12 V AC
1/7: Klemmer til dørstation
Klemmeanvendelse til eksternt telefonanlæg
S1/S2: Potentialfri ringekontakt (ingen opkaldsimpuls) maks.24 V/2A
La/Lb: Abonnentsæt egnet til TFE, ingen opkaldsimpulser, ingen jævnspænding, kun LF-signal 280 mV (samtale)
To/To': Potentialfri kontakt til aktivering af døråbneren
Ts/Ts': Potentialfri kontakt til indkobling af forstærkeren, sålænge samtale med dørstationen varer (der må ikke monteres lus)
Telefonanlæggets klemmebetegnelser kan være forskellige, dog skal nedenstående specifikationer være opfyldt! PVG 602-01 er tilpasset til telefonanlægget med 600 Ω.
Klemmerne "La" og "Lb" er **ikke sammenlignelige med en abonnenttilslutning til en a/b-telefon**.
Etableres en dørsamtale fra telefonanlægget, slutter telefonanlægget kontakten Ts/Ts'. Døropkaldet kan signaleres via PVG 602-... via den potentialfri kontakt (S1 og S2) (ikke DTMF-signalering). Afhængigt af typen på telefonanlægget forefindes enten en indgang for opkald eller også kræves der en ekstra lydgiver.

OBS!
Ved anvendelse af Siedle-telefonanlæg kræves ingen PVG 601-... , men derimod de tilhørende interfaces IT 612-5 eller ITC 712-8.
Hvis ikke det eksisterende telefonanlæg har indbygget et interface i henhold til FTZ 123 D 12 skal det undersøges, om telefonanlægget har andre tilslutningsmuligheder.

PVG 602-...'s funktionsmåde
• Ved aktivering af opkaldstrykket ligger der over klemmerne 1 og 7 i PVG 602-... en spænding på ca. 23,3 V DC (hvilespændingen er på ca. 17-19 V DC).
• Kontakten S1/S2 er sluttet, så længe opkaldstrykket holdes aktiveret.
• Kontakten Ts/Ts' i telefonanlægget sluttes og indkobler derved forstærkeren it PVG. Når samtalen er afsluttet, åbner kontakten igen. Der må ikke være nogen konstant forbindelse, da med hørspærrefunktionen i PVG 602-... ellers vil være konstant aktiveret og der således ikke mere kan foretages noget døropkald.
• LF-signalet (ca. 280 mV) går via klemmerne La/Lb.
• Ved at 'luse' kontakten To/To' kan døråbneren til enhver tid aktiveres.

Tale og døråbnerfunktionen kan udføres af de telefoner der er tilkoblet telekommunikationsanlægget. Indkobling af den kaldende dørstation samt døråbnerfunktionen foretages med koder der er beskrevet i det pågældende kommunikationsanlægs betjeningsvejledning.

Justering af samtalelydstyrken
• Der foretages et døropkald fra dørstationen.
• Via en telefon i telefonanlægget besvares det aktuelle opkald fra dørstationen. Hvis der i telefonanlægget benyttes ISDN-telefoner, bedes disse benyttet til indjusteringen.
• Med potentiometeret P2 på PVG 602-... indstilles lydstyrken af den aktuelle samtale.
• Derefter indstilles ved normal stemmeføring ved dørstationen med potentiometeret P1 på PVG 602-... LF-signalet således, at det er forståeligt i telefonanlæggets telefonapparat.
• Der må ikke forekomme akustisk tilbagekobling selv ved høj stemmeføring. Hvis dette er tilfældet, foretages der evt. en efterjustering på TLM 612-0/TLE 061-0 med potentiometeret (højttalersymbol).
• Samtaleforbindelsen testes endnu engang.
PVG 602-... fungerer principielt på samme måde som en systemtelefon HTS/HTG/HTC 711-... og kan derfor monteres i alle opkoblinger, som er beskrevet i hæftet 'Dør- og hustelefoni, Projektering og installation".

Vigtigt
Skal der benyttes flere PVG 602-... i et dørtelefonanlæg **skal** der benyttes en strømforsyning, alternativt trafo 12 V/AC til hver PVG 602-... for at hindre brumindstråling.

Installation
Ledningsmateriel
Til installationen kan der benyttes ringeledning, telefon- eller svagstrømskabel, som f.eks.

YR	Svagstrømskabel
JY(ST)Y	Parsnoet svagstrømskabel med fælles skærm
A2Y(ST)2Y	Parsnoet svagstrømskabel med skærm om hvert par

1 *Ved parsnoede kabler benyttes følgende par*

Rækkevidde
Forstærkerenhed - dørstation
Sløjfemodstanden (frem- og returledning) må ikke overstige 40 Ω.
Med en lederdiameter på 0,8 mm opnås en rækkevidde på ca. 500 m.
Længere rækkevidder end 500 m er heller ikke tilladt med tilsvarende større lederdiameter!
Dørstation - netmodtager
Sløjfemodstanden (frem- og returledning) må ikke overstige 8 Ω.
Med en lederdiameter på 0,8 mm opnås en rækkevidde på ca. 100 m til „+" og „-" leder og 50 m til "b" og "c". **En fordobling er mulig i dette tilfælde.**

Døråbner
Gængse døråbnere (el-slutblik) 12 V AC, maks. 1 A strømforbrug kan tilsluttes. Siedle's højohms el-slutblik (> 20 Ω) er funktionssikre selv over større afstande.

Ledningsføring
I henhold til stærkstrømsreglementet bør stærk- og svagstrømskabler fremføres hver for sig med en indbyrdes afstand på min. 10 cm. Der henvises endvidere til de gældende nationale bestemmelser.
Kablet fra dørstationen føres uden afgreninger direkte til hovedsamledåsen. Monter ikke apparater i fyrrum.

Sikkerhedsanvisning
De potentialfrie kontakter i telekommunikationsanlægget til døråbning (To,To') og tilslutning til dørstationen (Ts,Ts') skal sikres med en potentialadskillelse iht. EN 60 950 mellem TNV (telefonspænding) og SELV (svagstrøm til 42 V).

Montering
2 *Forstærkerenhed og strømforsyning monteres på DIN-skinne.*
3 *Monteret på væg med afdækning ZAP 502-0 og ZN 402-01.*

Vigtigt
Ved montering på væg skal strømforsyning NG 602-... afdækkes for at hindre direkte berøring af 220 V tilgang.

Tekniske data
- Driftsspænding 10-15 V/AC eller 15-24 V/DC
- Strømforbrug maks. 35 mA
- Omgivelsestemperatur 0 - 40° C
- Tæthedsgrad IP 20

4 Monteringsdiagram
1 Vario-dørstation
Forstærkerenhed, vilkårligt antal systemtelefoner HTS/HTG 711-... og HTC 711-... på staminstallationen

Funktionsbeskrivelse
Opkalds-, samtale-, døråbner- og belysningsfunktion mellem dørstation og et vilkårligt antal systemtelefoner. Medhørspærret overfor tredje personer. I alle systemtelefoner er der en fast monteret elektronisk lydgiver.
Ved opkald fra en dørstation lyder der i HTC 711-... et 3-tonekald, hvis klemme "G" ikke er tilsluttet. Hvis klemme "G" er tilsluttet, lyder der et 3-klangs-gong. I HTS 711-... lyder der udelukkende et 3-tonekald. Ved etageopkald lyder der altid et 2-tonekald. Døråbning og tilkobling af lys er altid mulig.

Enhver yderligere hustelefon kan erstattes med en PVG 602-... med separat strømforsyning.
Hvis døråbneren skal være manipuleringssikker, altså ikke være tilsluttet dørstationen, skal en CTÖ 602 tilsluttes. I dette tilfælde er ekstra ledninger nødvendige. Vedr. tilslutning se venligst „Projektering og installation, Dør- og hustelefonsystemer" eller produktinformation over CTÖ 602-0.
Neskiltbelysning.

ERT	Etageringetryk
n	Antal opkaldstryk (TL)

OBS!
Tilsluttes kun en dørstation til PVG 602-.., kan systemtelefonerne HTS/HTG/HTC 711-... udelades.

Bemærkninger til monteringsdiagrammet
a
Ved flere trykknapmoduler skal de identiske terminaler forbindes med hinanden.
Ved anvendelse af indbygningshøjttalermodul TLE 061..., se venligst sammenligningsdiagrammet i „Projektering og installation, Dør- og hustelefonsystemer".
Vedrørende tilslutning af diodekredsløb ZD 512-4 og ZD 061-10, se venligst den tilsvarende produktinformation.
Ved anvendelse af flere kabler til systemtelefonerne **skal** opkaldsledningerne **og** ledningerne på den fælles klemme "1" TL/HT være i det samme kabel og begge ledninger skal tilsluttes den samme dørstation.

Gælder kun for systemtelefonerne HTS 711-0 og HTC 711-0
d
Tilkoblingen af f.eks. trappelyset sker via belysningstrykknappen, der er indbygget i systemtelefonen og i dørstationen i forbindelse med et tidsrelæ (ZR 502-0).

e
Tilkoblingen af f.eks. trappelyset sker via belysningstrykknappen, der er indbygget på systemtelefonen og i dørstationen i forbindelse med et tidsrelæ (ZR 502-0).

Med de ekstra 6 monterede trykknapper på HTC 711-... kan man tilkoble forskellige styrefunktioner med koblings-/fjernstyringscontrolleren SFC 602-0. Se venligst den tilhørende produktinformation.
Trykknapperne 5 og 6 kan også valgfrit benyttes som potentialfrie trykknapper. I dette tilfælde er ekstra ledninger nødvendige.
De ekstra LED´s står til fri disposition, f.eks. til indikation af dør åben.
Fælles referencepunkt "La", driftsspænding 12 V AC. I dette tilfælde er ekstra ledninger nødvendige. Se venligst den tilsvarende produktinformation HTC 711-....

Yderligere diagrammer kan rekvireres fra fabrikken.

Fejlfinding

A

Intet døropkald
Kontakt S1 og S2 slutter ikke
• Ingen opkaldsspænding på kl.1 og 7 i PVG (ca. 23,5 V DC).
For fejlfinding henvises til diagrambeskrivelserne i hæftet 'Dør- og hustelefoni'.

Spænding OK:
Relæet defekt, PVG udskiftes.

Kontakt S1 og S2 slutter
• Forsyningsspænding b/c på PVG mangler, sikring i strømforsyningsenheden defekt eller ledning afbrudt.
• Tilsluttet ringeværk defekt.
Udskiftes.

B

Ingen samtale
· HTS 711-01 tilsluttes til PVG kl. 1 og 7; hvis samtale ok, ligger fejlen efter PVG.

Forbindelser La/Lb fra PVG til telefonanlæg kontrolleres.
Forbindelser OK:
• Det måles, om der er jævnspænding mellem La og Lb:

Hvis JA: I hver af lederne La og Lb indskydes i serie en bipolær kondensator med 1µF, 30 V.
Hvis NEJ: Programmeringen af telefonanlægget kontrolleres; om nødvendigt defineres telefonanlæggets stikplads som anvist i telefonanlæggets produktinformation. Se producentvejledningen.

Kontakt Ts/Ts' og forbindelse PVG til telefonanlæg kontrolleres
Forbindelse PVG til telefonanlæg kontrolleres
Forbindelser Ts/Ts' mellem PVG og telefonanlæg OK.

Kontakt Ts/Ts' kontrolleres
• Mellem klemme Ts og Ts' på PVG monteres forsøgsvis en lus efter foretaget døropkald; samtaleforbindelsen testes.

Funktion OK
• Kontakt TSs/Ts' i telefonanlægget slutter ikke
eller kontakten er sluttet konstant.
For at sikre en funktion skal kontakten Ts/Ts' i hvilestilling være åben efter afsluttet samtale.

C

Samtale er 'hakket i stykker' eller forvrænget ved normal stemmeføring
• Telefonanlæggets indgangsniveau er for højt. Med et 10 kΩ potentiometer på klemme a og b i telefonanlægget reduceres niveauet.

Samtale med TLM 512-0 'hakket i stykker'
• Meget høj lydstyrke i dørstationens omgivelser.
Modstand R9 på printpladen udskiftes med 1 kΩ. *)

Samtale med TLM 612-0 'hakket i stykker'
• Meget høj lydstyrke i dørstationens omgivelser.
Modstand på 100 Ω loddes parallelt med R9 på printpladen. *)

Samtale for høj, forvrænget
• Med potentiometrene P1 og P2 i PVG indstilles samtalelydstyrken i begge retninger. Med potentiometer P2 indstilles først lydstyrken i retning mod døren; derefter indstilles lydstyrken i retning mod telefonanlægget med potentiometer P1.

Samtale for lav
• LF-signalets indgangsniveau for lavt.
LF-signalet kontrolleres på klemmerne a og b.
LF-signalet skal under igangværende samtale ligge på ca. 280 mV, såvidt muligt med konstant pibetone.
Vedrørende indstilling henvises til dokumentation fra producenten.

D

Akustisk tilbagekobling ved samtale med TLM 512/612-...
Lydstyrke for høj
• Med potentiometrene P1 og P2 i PVG 602-... dæmpes LF-signalets styrke. (Ved levering fra fabrik er niveauet indstillet til maks.)

Akustisk tilbagekobling ved samtale med TLE 061-0
Montering af TLE 061-0
Ved anvendelsen at en indbygningshøjttaler TLE 061-0 skal man være helt opmærksom på, at denne ved monteringen i et eksisterende dørpartikabinet ligger helt tæt an mod frontpladen.
Evt. anvendes en universalmontageadapter ZTL 051-0.

* = Dette arbejde skal udføres af fagfolk.

SSS SIEDLE

S. Siedle & Söhne

Postfach 1155
D-78113 Furtwangen
Bregstraße 1
D-78120 Furtwangen

Telefon +49 7723 63-0
Telefax +49 7723 63-300
www.siedle.de
info@siedle.de

© 1997/11.00
Printed in Germany
Best. Nr. 0-1101/118222